

Zentrale Lernstandserhebungen (Vergleichsarbeiten) in der Jahrgangsstufe 3 im Schuljahr 2008/09

Informationen für Eltern

Was sind zentrale Lernstandserhebungen?

Seit dem Schuljahr 2004/05 werden in Nordrhein-Westfalen in den Grundschulen zentrale Lernstandserhebungen (Vergleichsarbeiten - VERA) durchgeführt. Zentrale Lernstandserhebungen unterscheiden sich von Klassenarbeiten dadurch, dass die Aufgaben für alle Klassen gleich gestellt werden und die Auswertung nach zentralen Vorgaben erfolgt. Lernstandserhebungen werden in den Fächern Deutsch und Mathematik geschrieben.

Im Schuljahr 2006/07 fanden die Lernstandserhebungen zum ersten Mal in Klasse 3 statt. Bis dahin wurden sie in den vierten Klassen geschrieben. Mit dieser Vorverlegung steht den Schulen mehr Zeit zur Verfügung, um im Anschluss an die Lernstandserhebungen die Schülerinnen und Schüler gezielt im Hinblick auf die erwarteten Standards zu fördern.

Warum werden Lernstandserhebungen durchgeführt?

Lernstandserhebungen dienen dazu, festzustellen, welche Lernergebnisse Schülerinnen und Schüler erreicht haben. Es soll untersucht werden, inwieweit die fachlichen Anforderungen der Lehrpläne erfüllt werden und welche Stärken und Schwächen die Schülerinnen und Schüler in den untersuchten Bereichen haben. Den Lehrerinnen und Lehrern geben Lernstandserhebungen damit wertvolle Hinweise zum Förderbedarf der Lerngruppen und Klassen. Den Schülerinnen und

Schülern sowie den Eltern bieten sie eine wichtige Orientierung über den erreichten Lernstand.

Den Schulen ermöglichen die Lernstandserhebungen darüber hinaus eine Standortbestimmung. Die einzelnen Schulen und Klassen können sich mit den Ergebnissen vergleichen, die in Nordrhein-Westfalen insgesamt oder in Schulen mit ähnlichen Standortvoraussetzungen erreicht werden. Eine solche schulübergreifende Einordnung der Ergebnisse hilft den Kollegien, den Erfolg ihrer pädagogischen Arbeit besser einzuschätzen.

Wer nimmt an den Lernstandserhebungen teil?

Die Teilnahme an den Lernstandserhebungen ist für alle Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen verpflichtend. Ausnahmen kann es für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und für jene, die weniger als zwölf Monate in Deutschland leben und die deutsche Sprache noch nicht ausreichend beherrschen, geben. Deren Teilnahme liegt im Ermessen der Lehrerinnen und Lehrer.

Wann finden die Lernstandserhebungen statt?

Die Lernstandserhebungen finden statt

im Fach Deutsch am 12. Mai 2009,
im Fach Mathematik am 14. Mai 2009.

In besonderen Ausnahmefällen können Schulen von den zentralen Terminen abweichen. Die Bearbeitungszeit beträgt in Mathematik und in Deutsch jeweils rund 60 Minuten..

Was wird bei den Lernstandserhebungen überprüft?

Bei den Lernstandserhebungen werden jährlich wechselnd wichtige Teilleistungsbereiche der Fächer untersucht. Im Schuljahr 2007/08 standen im Fach Deutsch das Leseverständnis sowie der Bereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ im Mittelpunkt. Die Aufgaben in Mathematik bezogen sich auf die Bereiche "Zahlen und Operationen“, „Raum und Form“ sowie „Muster und Strukturen“. Die Schwerpunkte der Lernstandserhebungen 2009 wurden noch nicht abschließend festgelegt.

Welche Aufgaben werden gestellt?

Die Aufgaben der Lernstandserhebungen wurden von Schulpraktikern gemeinsam mit Wissenschaftlern entwickelt und in ausgewählten Schulen erprobt. Sie entsprechen den Anforderungen der nationalen Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz sowie der Lehrpläne.

Bei den Lernstandserhebungen wird untersucht, welches Wissen und welche Fähigkeiten die Schülerinnen und Schüler langfristig im Unterricht erworben haben und inwieweit sie diese anwenden können. Die Aufgaben zielen nicht wie bei Klassenarbeiten auf die Überprüfung dessen,

was die Schülerinnen und Schüler in den unmittelbar vorangegangenen Unterrichtsstunden gelernt haben. Aufgabenbeispiele der bisher durchgeführten Lernstandserhebungen finden Sie im Internet unter der Adresse:

www.uni-landau.de/vera/
(Auswahl: „Materialien“ -> „Zentrale Aufgaben“)

Wie kann sich mein Kind vorbereiten?

Die Schülerinnen und Schüler werden von den Lehrkräften über den Ablauf und die Anforderungen der Lernstandserhebungen informiert. Eine besondere Vorbereitung, beispielsweise durch kurzfristiges Üben von Aufgaben, ist nicht erforderlich. Bitte bestärken Sie aber Ihr Kind, sich nach bestem Vermögen an den Lernstandserhebungen zu beteiligen.

Werden die Lernstandserhebungen benotet?

Die Ergebnisse der Lernstandserhebungen werden ergänzend zu den Bereichen "Schriftliche Arbeiten" und "Sonstige Leistungen" bei der Leistungsbewertung berücksichtigt. Die rechtlichen Grundlagen dafür wurden mit dem neuen Schulgesetz (§ 48 Abs. 2) geschaffen. Die Ergebnisse der Lernstandserhebung werden bei der Zeugnisnote dann ergänzend herangezogen, wenn eine Schülerin oder ein Schüler aufgrund der bisherigen Leistungen zwischen zwei Noten steht. Die Lernstandserhebungen werden nicht als Klassenarbeiten gewertet.

Wie erfolgt die Auswertung?

Die Aufgabenhefte der einzelnen Schülerinnen und Schüler werden von den Lehrkräften der Schule ausgewertet. Es stehen dazu zentrale Korrekturhinweise zur Verfügung, die für alle Klassen gleich sind. Die Klassen- und Schulergebnisse werden dann in einem speziellen Internetarbeitsbereich aufbereitet und ausgewertet. Die Ergebnisse des einzelnen Kindes erfahren nur die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten sowie die Lehrerinnen und Lehrer der Schule. Die Vorgaben des Datenschutzes werden selbstverständlich eingehalten.

Wie werden die Eltern über die Ergebnisse ihrer Kinder informiert?

Als Rückmeldung über das individuelle Abschneiden bei den Lernstandserhebungen erhalten die einzelnen Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern Hinweise, welche Kompetenzen sie in den untersuchten Bereichen erreicht haben. Diese Informationen helfen Stärken zu erkennen und machen Bereiche sichtbar, in denen Förderung und Unterstützung angebracht sein könnten. Die Ergebnisse bieten damit eine gute Grundlage für Gespräche der Eltern mit den Lehrkräften über den Lernstand der Schülerinnen und Schüler.

Welche Informationen erhalten die Eltern über die Ergebnisse der Schule?

Nach Auswertung der Lernstandserhebungen durch die Schule erhalten die Eltern die Ergeb-

nisse ihres Kindes sowie der jeweiligen Klasse und der Schule auf einem landeseinheitlichen Formblatt. Nach Vorliegen der landesweiten Vergleichswerte wird die Schulleitung in der Schulkonferenz die Ergebnisse der Schule insgesamt erläutern. Die landesweiten Ergebnisse werden darüber hinaus im Internet veröffentlicht. Schulen, die unter Berücksichtigung ihrer Standortvoraussetzungen bei den Lernstandserhebungen besonders erfolgreich abgeschnitten haben, werden von Frau Ministerin Sommer öffentlich ausgezeichnet.

Wo gibt es weitere Informationen?

Ausführliche Informationen zu den Lernstandserhebungen sowie zu den landesweiten Ergebnissen der bereits abgeschlossenen Durchgänge finden Sie im Internet unter der Adresse:

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/vera3/>

Wer hat die Lernstandserhebungen entwickelt?

Die Lernstandserhebungen werden in einem gemeinsamen Projekt der Kultusministerkonferenz vorbereitet und durchgeführt und in allen Bundesländern zum gleichen Zeitpunkt geschrieben. Die Aufgaben werden von Kommissionen mit erfahrenen Fachlehrkräften entwickelt und in ausgewählten Schulen erprobt. Die wissenschaftliche Begleitung des Projekts liegt bei der Universität Landau (Prof. Hosenfeld und Prof. Helmke - www.uni-landau.de/vera/).